

Warten auf das grosse Los

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Gotthard-Basistunnel. Uri**

Band (Jahr): - **(2005)**

Heft 1

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-419242>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Warten auf das grosse Los

Am 19. Juli 2004 wurde auch in Erstfeld mit dem Bau des längsten Eisenbahntunnels der Welt begonnen. Seither hat sich auf der NEAT-Grossbaustelle im Urner Talboden Einiges getan. Im 2005 – kaum war der Schnee verschwunden und die Kälte verflogen – fuhren auf dem Installationsplatz zwischen dem Rynächt und dem Dorfeingang Erstfeld weitere grosse Baumaschinen auf.

Veränderungen in der Landschaft

Enorme Veränderungen sind im Raum Erstfeld zurzeit im Gange. Zwischen dem Rynächt und dem Dorfeingang Erstfeld bleibt kaum ein Stein auf dem anderen. Im Mittelpunkt der Arbeiten stehen die Verlegung der Kantonsstrasse Schattdorf–Erstfeld, der Bau des Installationsplatzes und des Voreinschnitts sowie die Erstellung des Werkgleises für den Anschluss der Baustelle an die SBB-Stammlinie.

Neue Verkehrsführung ab Juni 2005

Damit der Bau des Gotthard-Basistunnels den Durchgangsverkehr nicht beeinträchtigt, wird zurzeit die Kantonsstrasse zwischen Schattdorf und Erstfeld an den Rand des Walenbrunnens parallel zur bestehenden SBB-Stammlinie verlegt. Die Arbeiten können in Kürze abgeschlossen werden. Ende Juni 2005 wird die «neue» Kantonsstrasse mit der neu gestalteten Auffahrt auf die Brücke des Autobahnzubringers A2 dem Verkehr übergeben.

Die Arbeiten rund um den Installationsplatz

Das Kombibecken (Rückhaltebecken/Ölabscheider) wurde inzwischen fertig betoniert. Die Rammarbeiten an der Kippstelle konnten abgeschlossen werden. Die Arbeiten am Werkgleis kommen gut voran. Beim Werkleitungstrasse West, Teil Süd, sind die Leitungen erstellt – unter anderem für Fernmeldewesen, Strom, Wasser und Fernwärme. Oberhalb des Installationsplatzes wird das Reservoir Stägwald mit den benötigten Versorgungsleitungen Richtung Installationsplatz erstellt. Über dieses Reservoir wird die NEAT-Baustelle Erstfeld später mit Brauchwasser versorgt. Am eindrücklichsten sind zurzeit jedoch die Arbeiten am so genannten Voreinschnitt. Um ans Felsportal zu gelangen, wird eine 200 m lange, 30 m breite und bis zu 20 m tiefe Baugrube ausgehoben. Diese Grube, in der ab 2006 die Tunnelbohrmaschinen montiert werden, wird mit einer verankerten Bohrpfahlwand gestützt. Bis jetzt wurden rund 80 Pfähle gebohrt und betoniert.



Im Voreinschnitt werden ab 2006 die Tunnelbohrmaschinen montiert.

Das Los 151

Im Verlaufe des Sommers 2005 wird die AlpTransit Gotthard AG die Arbeiten für das letzte Tunnel-Los am Gotthard vergeben: Das Los 151 Teilabschnitt Erstfeld umfasst den Bau von zwei einspurigen Tunnelröhren mit einer Gesamtlänge von 7,7 km und das unterirdische Verzweigungsbauwerk für die spätere Linienführung «Berg lang geschlossen» im Kanton Uri. Der Beginn der eigentlichen Vortriebsarbeiten ist auf Ende 2006, Anfang 2007 vorgesehen.



Vorbereitungsarbeiten auf dem Installationsplatz Erstfeld für das grosse Los 151.

